



Radtouren zwischen Filder und Neckar



Esslingen

www.adfc-bw.de/esslingen



Das neue 10er-TagesTicket:
Fahr ich heute
oder fahr ich morgen ...



Wir machen's passend.
Und günstig.

FLEXIBEL UNTERWEGS mit dem neuen,
besonders günstigen 10er-Tagesticket –
die perfekte Spar-Alternative zum Abo für
Ab-und-zu-Fahrer*innen. Ab 01.04. in der
VVS-App → vvs.de/vvs-app



Liebe Leserinnen und Leser,

ergänzend zum „Fahrradjahr 2021“ haben wir das Special (oder Sonderheft) „Radtouren zwischen Filder und Neckar“ wegen der Corona-Pandemie für Sie konzipiert, um Ihnen Alternativen für Erkundungen im Landkreis Esslingen aufzuzeigen.

Die vorgelegten Planungen erfolgen leider nur unter dem verständlichen Vorbehalt der in 2021 erwarteten Lockerungen für Radtouren bzw. Veranstaltungen in einer Gruppe. Mit den steigenden Temperaturen im Frühling wird die Bewegung in frischer Luft wichtig und da liegt es doch nahe, die Natur der Umgebung mit dem Fahrrad zu erkunden. Starten Sie einfach von der Haustür und genießen Sie den Fahrtwind, besonders bei Rückenwind.

Selbstverständlich freuen wir uns, wenn Sie bei den angebotenen Touren nach vorheriger Anmeldung über das Tourenportal www.adfc-tour.de oder über die Homepage www.adfc-bw.de/ostfildern mitfahren.

Sofern Sie bisher zögerten, als Mitglied im ADFC unsere Arbeit zu unterstützen, im Mittelteil ist ein Beitrittsformular, das Sie einfach ausfüllen und uns senden können.

Für 2021 wünschen wir Ihnen unbeschwerte Radtouren mit überraschenden Eindrücken auf sicheren Wegen und mit Sonne in den Speichen.

Klaus Reichert

1. Vorsitzender
der ADFC Ortsgruppe Ostfildern



Wir bedanken uns bei unseren Fördermitgliedern

für die langjährige Unterstützung unserer verkehrspolitischen Arbeit und gesundheitsfördernden Angebote.

Unser Geschäftsführer berät auch Sie gerne über Fördermöglichkeiten und Angebote des ADFC wie z. B. Radtouren und Betriebsberatung.

Fahrradhaus Czernoch GbR



T. Kleesattel & S. Gerlach GbR, s'Rädle Fahrräder und Service



Keller Lufttechnik GmbH + Co. KG



QUANTOR-BIKES KW Sports GmbH

QUANTOR

Impressum

»Fahrradjahr 2021« wird herausgegeben von ADFC Kreisverband Esslingen. Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen finden Sie in der Tagespresse und unter www.adfc-tour.de

Produktion/Anzeigen: f.com gmbh + co. kg., Ostfildern
Bilder/Fotos, wenn nicht extra ausgewiesen: ADFC KV ES
Auflage: 10 000

Seerosen im Teich und UNESCO-Welterbe

Von Esslingen aus durch den Schönbuch nach Tübingen ADFC-Radtour von Ingeborg Messner

Wir beginnen die etwa 50 Kilometer lange Tour am Bahnhof in Esslingen und radeln auf die Pliensaubrücke. Beim Pliensauturm wenden wir uns nach links und folgen dem Neckar-Radweg bis zur Brücke auf die Neckarinsel, die wir überqueren. Vorbei am Eisstadion und dem Freibad des SSV Esslingen erreichen wir die Unterführung nach Sirnau.

Wir befinden uns nun auf dem Hohenzollern-Radweg, dem wir bis Bebenhausen folgen.



... Kloster Bebenhausen

Nach der Unterführung wenden wir uns nach links bis zur Hauptstraße, dann nach rechts bis zur Ampel, überqueren die Straße, biegen nach links ab und radeln auf dem Radweg parallel zur Straße bis zum Körschtal. Der Hohenzollern-Radweg wendet sich nach rechts und folgt der L 1204 durchs lang gezogenene Körschtal. Es geht ständig leicht bergauf.

Am „Aicher Bühl“ in Denkendorf zweigt der Radweg nach links ab, folgt dem Tal unter dem Autobahnviadukt hindurch und wird steiler. Nach drei Kilometern erreichen wir den Scheitel zwischen Neuhausen und Denkendorf und radeln auf dem Hügelkamm weiter. Nach links sieht man beeindruckend über den Schönbuch hinweg auf die Schwäbische Alb.

Der Radweg führt nun gut beschildert an Bauernhöfen und der Gemeinde Wolfschlugen vorbei hinunter nach Grötzingen. An der Aich entlang radeln wir bis kurz vor Neuenhaus. Dort zweigt der Hohenzollernradweg nach links ab und folgt der Schaich.



Wunderschöne kleine Seen, teils mit Seerosen besetzt, liegen am Weg. Vor Dettenhausen zweigt der Radweg nach links ab und führt sehr steil auf die Höhe. Am Neubaugebiet Sauwasen vorbei erreichen wir den Radweg neben der K 6912, wieder geht es bergauf, dann überqueren wir auf der Höhe am Kreisverkehr die B464.

Gleich danach öffnen wir ein Holzgatter und folgen einem sehr schönen Radweg durchs Naturschutzgebiet Kirnbachtal bis hinunter zum Wanderparkplatz Bebenhausen. Das ehemalige Kloster und spätere Jagdschloss ist UNESCO-Welterbe und lohnt immer einen Besuch. Dort gibt es auch einige Gaststätten, die zur Einkehr einladen.

Zurück folgen wir dem Golderbach bis Lustnau und an den Neckar, wenden uns nach rechts und folgen dem Neckar-Radweg bis Tübingen. Nach einem Besuch der reizvollen Altstadt radeln wir zum Bahnhof. Der Regionalexpress bringt uns zurück nach Esslingen.

Info:

*Streckenlänge: 50 Kilometer,
Höhenmeter: 450 Meter*

*Radwege: Neckar-Radweg,
Hohenzollernradweg*

*empfohlene Radkarte:
ADFC-Regionalkarte Stuttgart und
Umgebung, 1:75.000*

*Geeignet für: Tourenräder und
Pedelegs, nicht für Rennräder*





Erleben Sie unsere große Auswahl!

Finden Sie Ihr Wunsch e-Bike beim Experten vor Ort:

- ✓ Kompetente & Individuelle Beratung
- ✓ Eine große e-Bike Marken- & Typenauswahl
- ✓ Finanzierung & Firmenleasing

 0711 901 22 876

 stuttgart@emotion-technologies.de

 Kanalstraße 55, 73728 Esslingen

Weitere Informationen:
www.emotion-technologies.de

≡ **e-motion** ≡
DIE E-BIKE EXPERTEN

Reusten

ADFC-Radtour von Bernhard Münst

In Reusten im Ammertal gibt es ein legendäres Café, das „Bergcafé“. Seit fast vier Jahren wird es nun von einer Großnichte der berühmt-berühmten Gründer-Schwestern Haupt und ihrem Mann betrieben. Das Café hat einfach einen besonderen Flair. Eine Ausfahrt zu dem Café stand für den 28. Juni 2020 auf dem Programm des ADFC auf den Fildern. Wegen Corona fällt die geführte Tour aus. Ich lade Euch aber ein, die Tour mit Hilfe der Beschreibung hier und des GPS-Tracks nachzufahren. Es lohnt sich, dieses Lokal kennen zu lernen. Da in diesem Jahr schon drei ADFC-Touren in oder durch den Schönbuch geplant waren, führt die Strecke drum herum. Damit ist sie zwar länger und führt nicht mit dem Rad zurück auf die Fildern, sondern zur S-Bahn nach Herrenberg. Andererseits ist sie deutlich flacher und verläuft auf mehr geteerten Wegen (trotzdem nie auf Landstraßen).



Die Route geht in Leinfelden am Neuen Markt los und führt erst mal zum zweiten Startort, die Filharmonie in Bernhausen. Wir hatte beim Vorfahren leicht regnerisches Wetter, aber in Bernhausen leuchtet ja immer ein Regenbogen. Von Bernhausen fahren wir nach Bonlanden und durch das schöne Bombachtal runter nach Aich.

Dann noch über den Berg nach Neckartailfingen, wo wir beim Aileswensee auf den Neckarradweg treffen. Sonst ist das Seehaus ein guter Einkehrtipp, aber für diese Tour kommt es zu früh. Wir folgen dem Neckartalweg bis Tübingen. Er ist inzwischen ganz gut ausgebaut, bis auf die Brücke über den Neckarkanal bei Neckartenzlingen, wo man erst an einer Fußgängerampel auf die Bundesstraße fahren muss um dann 20 m weiter wieder zurück auf den Parallelweg auf der alten Straßenseite zu wechseln. Bei Kirchentellinsfurt gibt es dagegen einen nagelneuen Radweg unter der Landstraße hindurch, sodass man nicht einmal mehr durch den Ort fahren muss.



Impression vom Neckar kurz vor Altenburg

Hinter Tübingen verlassen wir den Neckarradweg und fahren durch den Fußgänger- und Fahrradunnel ins Ammertal. Dort grüßt bald die Wurm- lingen Kapelle herunter.



Wir besuchen sie aber nicht, sondern fahren den nächsten Berg hinauf, den Pfaffenberg. Denn hinter ihm liegt der Märchensee nördlich von Wendelsheim. Die Natur hat den seit 60 Jahren stillgelegten, ringförmigen Steinbruch zurückerobert und zu einer bizarr-schönen Landschaft geformt. Wir haben beim Vorfahren das Fahrrad durchgeschoben, weil Fahren nicht erlaubt und teilweise auch nicht möglich ist. So erreicht man den Märchensee im südlichen Teil des Steinbruchs von der „geheimnisvolleren“ Seite. Ihr könnt aber auch den Waldweg zuvor bis zur Aussicht südlich des Märchensees weiterfahren, dort die Räder abstellen und den Rundgang durch das Geotop zu Fuß machen.

Südlich des Märchensees bietet sich eine schöne Aussicht über Wendelsheim bis zur Schwäbischen Alb. Das regnerische Wetter beim Vorfahren ließ keine Fernsicht zu, die Aussicht hatte trotzdem ihren Reiz.

Von Wendelsheim fahren wir nicht direkt nach Reusten, sondern gen Westen nach Hailfingen. Denn so könnten wir auf der nördlichen Seite der Kochartschlucht immer wieder ein Blick in das Tal werfen. Am besten ist der Blick allerdings, wenn man vom Parkplatz des Bergcafés 200 m nach Süden auf den Kirchberg geht.



Auch das Bergcafé selbst verrät seinen Charme erst auf den zweiten Blick. Es ist eine Mischung von alten Zeiten, einfachen (guten) Speisen und Kulturbetrieb. Schaut auch in den Kräutergarten.



Nach der Pause haben wir noch elf Kilometer bis zum Bahnhof Herrenberg. Wir fahren nach Reusten runter und auf der anderen Seite schnell wieder hoch. Auch hier bieten sich wieder schöne Blicke in die Landschaft. Ab Altingen bleiben wir dann im Ammertal bis zu dessen Quellen. Von dort ist es nicht mehr weit bis zum Bahnhof. Mit der S-Bahn kommen wir mit Umsteigen in Rohr zurück auf die Fildern

Info:

*Die Tour in komoot: <https://www.komoot.de/tour/205304443?ref=wtd-m>
Auf den Seiten des ADFC auf den Fildern steht Ihnen auch der GPX-Track der Tour bereit.*

Eine süße Tour

Vom Bahnhof Plochingen zum Museum Ritter in Waldenbuch

ADFC-Radtour von Klaus Reichert

Vom Bahnhof Plochingen aus nach Osten führt der Weg über die Eisenbahnstr. und Neckarstr. am Hundertwasserhaus vorbei, bitte auf der linken Seite fahren, rechts abbiegen unter der Bahn und über den Neckar, wieder rechts auf die K 1211. Den Radweg neben der Körschtalstr./Hohenzollern-Weg) erreichen Sie über die Plochingerstr. und radeln durch Denkendorf zur Neuhäuserstr. weiter neben der Denkendorferstr. nach Neuhausen. Links gelangen Sie zur Kreuzung Scharnhäuserstr./Plieningenstr. und auf der Scharnhäuserstr. zur Albstr. rechts, die in die Bernhäuserstr. übergeht und in Verlängerung führt der Feldweg zur Scharnhäuserstr. in Bernhausen. Links über die Lindenstr. bzw. Mühlstr. erreichen Sie die Karlstr. und fahren rechts, am Bahnhof Filderstadt vorbei.

Auf dem Radweg neben der L 1208 A (Echterdingerstr.) sehen Sie rechts den Flughafen Stuttgart und ca. 700 m nach der Straße zum Army Airfield ist links die B 27 zu überfahren, um nach Echterdingen bis zur Hauptstr. zu gelangen. Rechts nach ca. 100 m biegen Sie links auf die Kanalstr. ein zum Hainbuchenweg. Sie fahren links über die Leinfelderstr. und Echterdingerstr. zur Musbergerstr. bis zur Filderstr. und erreichen links den Radweg zum Beginn des Siebenmühlentalweges. Konstant leicht abschüssig erreichen Sie die Burckhardtsmühle nach ca. 40 km, aber das Ziel: Museum Ritter ist nur noch wenige km auf dem Radweg entfernt.

Nach einer Pause mit Besuch des Schokoladen und/oder des Museums bzw. des Cafés starten Sie nach Osten auf dem Radweg durch das Aichtal über Neuenhaus, Aichtal und der Grötzingenstr., um in Nürtingen den Neckartal-Radweg zu erreichen. Auf diesen radeln Sie über Wendlingen, Wernau zurück zum Bahnhof Plochingen.

Info:

Start: am Bahnhof Plochingen

Gesamtstrecke: ca. 75 km mit etwa 450 Höhenmetern

Fahrzeit: 4 bis 5 Stunden + Pausen

*Empfohlene Karte: 1:75000 Umgebungskarte von Ostfildern
geeignet für alle Fahrräder*



Foyer Museum Ritter, Waldenbuch



UNSER ANTRIEB.

IKK Meine Gesundheit

Vom IKK Bonus über die IKK Spartarife
bis zur professionellen Zahnreinigung:
ikk-classic.de/meine-gesundheit



Kleines Allgäu

ADFC-Radtour von Bernhard Münst und Bernhard Keil

Die Tour ist ein Rundkurs ab und bis Filharmonie in Filderstadt-Bernhausen. Das spezielle Tourenziel, die Vesperstube „Viehweide“ bei Neuffen, auch „Kleines Allgäu“ genannt, hat derzeit (Stand 30.05.2020) zwar geschlossen, die Tour ist aufgrund vieler schöner Abschnitte aber auch so lohnenswert. Sie ist 61 km lang und mit 790 hm recht hügelig. (Sonst kommt man ja auch nicht an die schönen Aussichtsstellen.)

Man kann die Tour in beiden Richtungen fahren. Wir beschreiben sie hier gegen der Uhrzeigersinn gefahren.

Los geht es an der Filharmonie in Bernhausen. Nach Bonlanden kommt das erste Kleinod, das Bombachtal. Zwischen Aich und Neckartailfingen hat man dann den ersten Blick auf den Jusiberg.

Auch in den Ortschaften, wie hier in Neckartailfingen, lohnt sich mal ein Blick nach links oder rechts.

Auf so einer Tour können einem auch seltsame Gefährte wie diese Landsegler begegnen.



Bei Bempflingen unterqueren wir in einem versteckten Tunnel die Eisenbahn und radeln durch Kleingärten weiter nach Kleinbettlingen. Von dort geht es hoch nach Grafenberg und durch

den Wald zum Floriansberg. Über dessen Weinberge sollten Sie unbedingt anhalten und die Aussicht Richtung Achalm und zurück Richtung Schönbuch/Fildern genießen.



Vom Floriansberg geht es weiter nach Kohlberg und dann weiter in Richtung Neffen.



Dort bietet sich ein Blick auf Hohenneuffen und die Burg Teck. Dann ist es nicht mehr weit bis zum „Kleinen Allgäu“.

Bitte informieren Sie sich vorher auf <http://www.viehweide-neuffen.de>, ob die Vesperstube (mit schönem Biergarten) geöffnet hat.



Spezialität der Vesperstube sind Produkte aus den selbst gezüchteten Angusrindern. Man sieht die Rinder auf den umliegenden Weiden.

Weiter geht es im Bogen durch Wiesen, Weiden und Weinberge um die Stadt Neuffen herum. Von den Weinbergen hat man ein Blick zurück auf das „Kleine Allgäu“. Wir fahren weiter durch Beuren und gelangen auf den Höhenrücken zwischen Steinach- und Tiefenbach-Tal. Dort bieten sich wieder Aussichten oberhalb von Linsenhofen und Frickenhausen.

Wir nehmen die Abfahrt ins Tiefenbachtal und erreichen Nürtingen. Von dort geht es weiter nach Oberensingen, durch Hardt wieder auf die Fildern hoch, durch Wolfschlugen und um Harthausen herum. Vor Harthausen lohnt sich ein Blick zurück zum Albrauf.



Auch Sielmingen streifen wir nur und kommen zurück an die Filharmonie.

Info:

Strecke: 66 km/790 hm

Auf den Seiten des ADFC auf den Fildern steht Ihnen auch der GPX-Track der Tour bereit.

Die Tour in komoot: <https://www.komoot.de/tour/189666093?ref=wtd-m>

Einsteiger-Rundtour zum AbseitsRadeln

Entlang der Großen Lauter und der Donau

ADFC-Radtour von Günther Hack

Wir starteten in Buttenhausen vom Wanderparkplatz, der direkt an der großen Lauter liegt. Dann fuhren wir auf guten und ebenen Radwegen über Gundelfingen bis Indelhausen immer der großen Lauter entlang.

Weiter ging es über Hayingen und Gossenzugen fast bis zum Schloss Ehrenfeld. Einige kurze aber knackige Steigungen waren zu überwinden. Von dort kamen wir zur Wimsener Wasserhöhle, die man per Kahn und Kahnführer erkunden kann.



Weiter ging's immer auf schönen meist schattigen Radwegen nach Zwiefalten. Dort haben wir uns vom Meisterwerk der deutschen Spätbarock, dem „Münster Unserer Lieben Frau“, beeindrucken lassen.



Unserer Lieben Frau, Zwiefalten

In Zwiefaltendorf hatten wir die Hälfte unserer Radtour geschafft und ein Mittagessen verdient, das wir in der Brauereigaststätte Rößle eingenommen haben.

Von dort fuhren wir nach Obermarchtal. Dort haben wir die schöne Klosterkirche besichtigt.

Da das Kloster auf einem Hügel liegt, hatten wir von dort oben einen schönen Blick auf die Donau.

Weiter ging es der Donau entlang bis zur Mündung der großen Lauter in die Donau. Von dort aus führte uns unser Track entlang der großen Lauter über Lauterbach, Unterwilzingen bis Indelhausen.

Dort waren wir zu Anfang der Tour nach Hayingen Richtung Wimsener Höhle abgebogen. Nun ging es weiter über Gundelfingen zum Startpunkt der Tour zum Wanderparkplatz nach Buttenhausen.



Klosterkirche Obermarchtal

Übrigens die Schönheit des großen Lautertals haben offensichtlich auch schon unsere Vorfahren zu schätzen gewusst, den auf den Höhen entlang der großen Lauter befinden sich einige Burgen bzw. Burgruinen z.B. Hohengundelfingen, Burg Derneck, Ruine Warstein und Burg Reichenstein.

In Gundelfingen lag direkt an unserem Track ein nettes Café, wo wir uns bei Kaffee und Kuchen auf die letzten Kilometer unserer angenehmen und alles in allem recht leichten Tour vorbereiten konnten.

In Buttenhausen war dann unsere 66 km lange Radtour zu Ende.

Info:

Start: Buttenhausen, Wanderparkplatz

Strecke: 66 km



Die Sonnenmatte
Das Ferien- und Erlebnisdorf

Nur eines der bezaubernden Ferienhäuser, im schönen Feriendorf Sonnenmatte, buchen und schon kann es losgehen!

Mehr dazu unter
www.die-sonnenmatte.de

Einsteigertour zum AbseitsRadeln auch für Familien

#AbseitsRadeln

ADFC-Radtour von Klaus Reichert

Gestartet werden kann von jedem der Stadtteile Ostfilderns, hier ist es beispielsweise Kemnat: Wir radeln auf dem Feldweg nach Ruit, von dort über die U-Bahn Station Ruit und die Narzissenstraße, rechts in die Waldheimstraße, am Zinsholz vorbei und neben den Sportplätzen zum Scharnhäuser Park. An den Häusern entlang kommen wir zur Hellmut-Hirth-Straße. Und dann geht es rechts vor der Kreuzbrunnenstraße an der Gärtnerei Hägele vorbei, dann rechts und bald wieder links auf dem Obst- und Naturlehrpfad zur Rinnenbachstraße, die überquert wird, um links zur Station „Technische Akademie“ und dann rechts parallel zu den Bahngleisen zu fahren. Nach rechts auf die Otto-Schuster-Straße immer geradeaus, durch die Achalmstraße weiter über die Felder. Dort biegen wir links ab und fahren vor der Denkendorferstraße rechts unter der Umgehungsstraße durch, dann links, um die Esslingerstraße zu queren und in Richtung Berkheim zu kommen.

Schilder weisen auf die Tour de Zwiebel hin (die Runde würde zusätzliche 35 km mit 490 hm bedeuten). Der Spieth-Hof wird umfahren und in Denkendorf gelangen wir nach der Albert-Schweitzer-Schule links über die Goethestraße (immer geradeaus) zur Zeppelin- und Karlstraße und zum Rathaus/Heimatismuseum.

Hier ist der Einstieg in die Radtour „Kraut und Rüben“ möglich (zusätzliche 33 km mit 380 hm). Durch die Kirchstraße und die Hintere Gasse passieren wir das Freibad auf der Hohenheimerstraße.



Nach der Kläranlage, unter dem Köschtalviadukt durch, fahren wir rechts den leichten Anstieg bis nach Nellingen.

Über den Häuserweg, vorbei am Hofladen Kaiser sowie den Sitz- und Flitzhasen biegen wir rechts in die Kastanienallee ab und fahren über die Talwiesen (nach einer Einkehr, sofern möglich) zurück nach Kemnat.

Info:

Strecke: 27 km, 300 hm

Fahrzeit: 2–3 Stunden

Karte: Stadtplan und Umgebungskarte Ostfildern



Ludwigsburg

Rems-Murr

E-Bike-Region
Stuttgart

Göppingen

Böblingen

Esslingen

Aktiv durch's Ländle. Radtouren für alle.

- Ausgewiesene Radrouten von 10 – 135 km
- 400 km E-Bike-Radroute
- E-Bike-Verleih
- Akku-Ladestellen

www.e-bike-region-stuttgart.de

Nah. Erholung. Pur.



Flughafenrunde

#AbseitsRadeln

ADFC-Radtour von Ingeborg Messner

Wir starten an der U-Bahn Haltestelle Zinsholz. Von dort geht's an den Talwiesen vorbei nach Scharnhausen, über den dortigen Marktplatz, die Garten- und Bachstraße hoch und geradeaus auf die Filderebene.

Anschließend rechts abbiegen und am Regenrückhaltebecken vorbei über die Westumgehung und geradeaus nach Plieningen. Vor der Hauptstraße biegen wir nach links, passieren den Designermöbelturm, queren die Straße und fahren dann geradeaus und weiter über die Brücke, parallel zur Straße und queren diese dann (Radwegschild).

Wir fahren weiter zum Langwiesersee, danach folgen wir dem Schild Echterdingen und kommen durch das Boschparkhaus über die A 8 zum Messeingang Ost.

Unter der Flughafenstraße durch halten wir uns anschließend rechts, an den Parkhäusern vorbei parallel zu den Transportbändern. Am Ende des Flughafens geht's links, am Parkplatz vorbei, dann wieder rechts.

Auf dem Radweg halten wir uns Richtung Bernhausen, der Beschilderung folgend durch Bernhausen an der Kirche vorbei über die Straße und über die Felder Richtung Scharnhausen, am Ende des Flugfeldes geradeaus bis zur Ampelkreuzung bei der Araltankstelle Richtung Neuhausen.

Dann biegen wir links ab, fahren kurz geradeaus und queren die Straße. Wir halten uns weiter links unter der A 8 durch auf dem Radweg bis zu einer Hütte. Da biegen wir rechts ab und kommen geradeaus zum Körschtalviadukt. Über das Viadukt erreichen wir Nellingen.

Über den Scharnhauser Park kommen wir zurück zum Ausgangspunkt Zinsholz.

Info:

Start: U Haltestelle Zinsholz

Gesamtstrecke: ca. 35 km

Fahrzeit: 2–3 Stunden

Empfohlene Karte: Radfahrkarte Filder 1:30.000



Foto: Lisa Miller & Sebastian Zieschang

's Rädle

Fahrräder+Service

Länderwiesenstraße 3
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon: 0711 - 504 798 60

E-Mail 1: info@s-raedle.de

E-Mail 2: info@pedalkraft.de

Öffnungszeiten:

Mo – Di, Do – Fr

9.30 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.30 Uhr

Samstags 9.30 – 13.00 Uhr

Mittwochs geschlossen



www.s-raedle.de

Vom Stadthaus Ostfildern durch das Nassachtal

Traum-Fahrradtour

ADFC-Radtour von Klaus Reichert

Über die Robert-Koch-Str. und die Rampe wird die U-Bahn-Haltestelle „Parksiedlung“ überquert und auf dem Weg parallel zur Rinnenbachstr. ist links abzubiegen bis zur Kreuzung Robert-Koch-Str. Rechts ist auf dem Feldweg in Richtung Nellingen bis zur Esslingerstr. und nach dem Rechtsabbiegen ca. 100 m bis zur Querung und dann links den Weg nach Berkheim zu fahren. Nach links wird die L 1192 überfahren und nach kurzer Abfahrt ist rechts sowie links nach ca. 1.000 m bis zur verlängerten Christian-Knayer-Str. abzubiegen. Diese geht in die Moltkestr. über und mündet in die relativ steile Abfahrt des Hofweges nach Sirnau.

Vor „Möbel-Rieger“ bitte links abbiegen, über die Sirnauer Brücke den Neckar queren und links die Zeppelinstr. abfahren. Ein Radweg führt parallel zum Neckar durch das „Entennest“ über die Industriestr. zur L 1204. Links bis zum Kreisverkehr und rechts auf dem Weg neben der Esslingerstr. nach Plochingen (ca. 15 km).



Hundertwasserhaus, Plochingen

Vorbei am Bahnhof und dem Hundertwasserhaus zum Kreisverkehr und weiter nach Osten zum Weg an der Ulmerstr. Mit einer kurzen Steigung wird die L 1201 umfahren und der Weg mündet neben der Stuttgarter Str., wobei auf aus- und einfallende Fahrzeuge in Reichenbach zu achten ist. Entweder über die Stuttgarter Str./Ulmerstr. durch den Ort oder über die für Radler ausgeschilderte Umfahrung auf schmalen Straßen (Achtung: rechts vor links) wird der Radweg neben der Ulmerstr. erreicht.

Vor der Brücke über die Bahngleise führt der Radweg links neben den Schienen über eine Gabelung – rechts- etwas ansteigend zum einem Gehöft. Dort rechts bis zur Martinstr. in Ebersbach (ca. 25 km).

Über die Büchenbronnerstr. wird nach halbrechts die Leintelstr. erreicht, die in die Stuttgart Str. übergeht (Achtung beim Queren der Gleise zur Fa. Südrad). Die Industriestr. wird nach links-rechts erreicht, um auf der Nassachtalstr. links zum Ort „Nassachmühle“ zu fahren. Moderat ansteigend, teils auch auf Radwegen durch Nassach, Baiereck wird die Schurwaldstr. Erreicht (ca. 35 km). Links bis zur Kreuzung der K1209 und dort ist links nach Diegelsberg zu einer wunderschönen Abfahrt mit wenig Verkehr zu radeln und nach einigen Kurven wird über die Kreuzung Nassachtalstr./Industriestr. wieder Ebersbach (ca. 50 km – Zeit für eine Rast?) erreicht.

Auf den gleichen Wegen geht es über Reichenbach bis zur Neckarstr. in Plochingen links abbiegend zurück zum Gelände der Gartenschau und über die K 1211 bzw. der Plochingerstr. nach Deizisau (ca. 65 km). Hinter der Fa. XXL Walcher geht der ausgeschilderte Radweg von der Olgastr. und Sirnauerstr. parallel zur Esslingerstr. (Cappuccino-Pause im Café Schill?) zur Körschtalstr. und Deizisauerstr. nach Denkendorf. Vorbei am Freibad Denkendorf und der Kläranlage Nellingen steigt der Weg letztmalig bis Nellingen und zum Stadthaus Ostfildern an.

Info:

Start: Stadthaus Ostfildern im Scharnhäuser Park

Gesamtstrecke: ca. 75 km mit etwa 550 Höhenmetern

Fahrzeit: 4–5 Stunden + Pausen

Mögliche Abkürzung um ca. 10 km: Statt der Abfahrt über Diegelsberg direkt nach Lichtenwald und Reichenbach.

Litecco G-RAY.2

Sensorgesteuerte USB-Rückleuchte

- ✓ BREMSLICHT-Funktion
- ✓ sichtbar bis 1.000 m
- ✓ T S C - Terrain Scan Control
- ✓ Helligkeitssensor
- ✓ Abschalt-Automatik
- ✓ StVZO-Zulassung



„Mehr Sicherheit für Radfahrer“



www.litecco.de

erhältlich im Fachhandel - UVP 39,95€

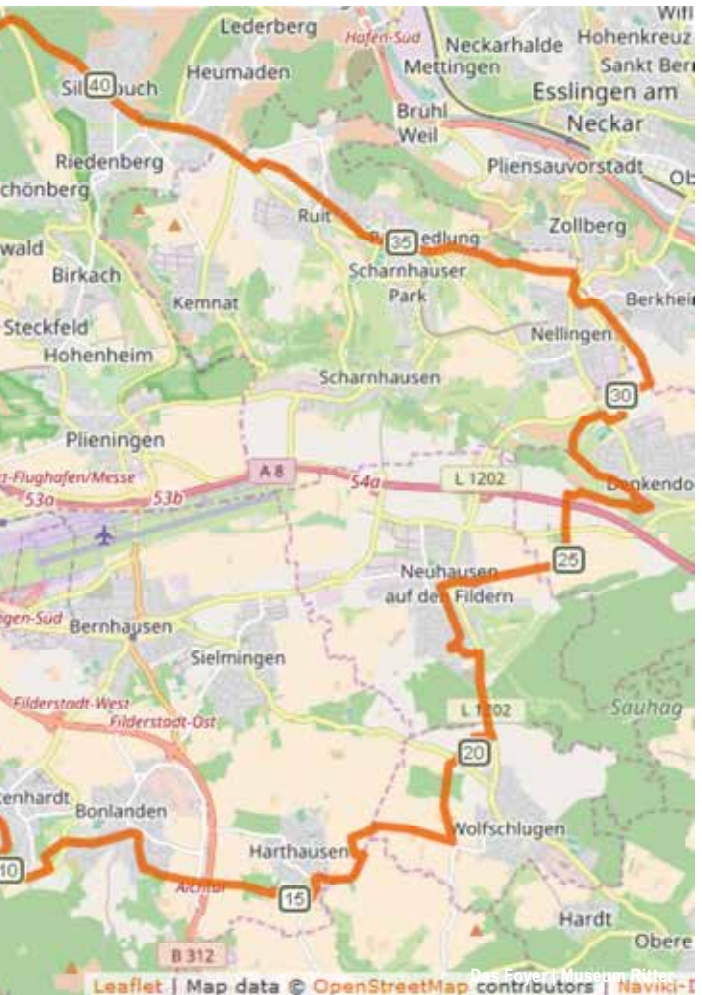
Info:

Streckenlänge/Dauer: 57 km; 4,5 Std.

Streckenprofil: Höhe min: 276 m; Höhe max: 522 m

Steigung: 384 m; Gefälle: 485 m

Maximale Steigung: 10%



Zwei-Flüsse-Tour

Radeln vor der Haustür

ADFC-Radtour von Eckhard Hochdorfer

Wir starten an der Halle in Nellingen und fahren von dort nach rechts in die Schillerstraße und gleich wieder rechts in die Uhlandstraße. Am Ende biegen wir nach rechts in die Vogelsangstraße, überqueren die Denkendorfer Straße und kommen in die Jusistraße. Am Ende nach links auf die Felder, die nächste rechts, nach kurzem links-rechts-Schlenker ins Körschtal zur Kläranlage.

Dem Körschtalradweg folgen wir abwärts nach Denkendorf, am Freibad vorbei, auf der Umleitung bis unterhalb des Klosters. Dort biegen wir links Richtung Friedhof, den Radweg an der Neuhäuser Straße entlang bis zur Fußgängerampel, rechts in den Heerweg, die untere Gänswende bis zum Ende hoch und dort rechts in die Passenhalde.

Kurz vor der Autobahn folgen wir der Biegung nach links, an Reiterhof und Gärtnerei vorbei gradeaus bis kurz vor Köngen, dort schräg links in die Steinackerstraße bis zum Ende. Nach einem kurzen Stück auf der Denkendorfer Straße geht's links in die Obere Neue Straße, unterhalb des Schlosses nach rechts in die Oberdorf- und dann die Unterdorfstraße hinunter bis zur Plochingerstraße. Diese überqueren wir in die Mühlenstraße, auf der wir zur Mühle kommen (Radwegweisung!).



An der Mühle links dem Radweg nach und durch die Unterführung die Bundesstraße queren. Danach links dem Neckartalradweg bis Plochingen folgen: immer dem Radweg nach durch den Bruckenwasen (nicht über den Neckar!). An der Fußgängerbrücke über die B10 vorbei, dann an der Otto-Konz-Brücke links dem Radweg durch Deizisau folgen. Rechts fahren wir der Silcherstraße nach, über die Neckarstraße, folgen linksseitig dem Fuß-/Radweg, am Kreisel links in die Ludwigstraße, rechts entlang der Sirnauer Straße, am Ende (scharfe

Rechtsbiegung) geht der Radweg gradeaus weiter bis zur Körschtalstraße. Dem Körschtalradweg folgen, am Industriegebiet entlang bis zum Wanderparkplatz.

Dort queren wir die Körschtalstraße, fahren nach der Brücke links und an der nächsten Kehre links (alternativ und weniger steil: der Kehre nach rechts folgen, an der nächsten Abzweigung nach links: der Weg verschmälert sich hier langsam, ist aber gut befahrbar und nicht steil und am Ende des Wegs nach links auf den Römerweg), danach steil rechts hoch in den Römerweg. Diesem folgen wir Richtung Berkheim, ca. 300 m vor Berkheim links, nächste rechts, dann immer der Straße folgen bis zur Gärtnerei Zeh, dort rechts, der Straße folgen bis zur Nellingeringer Straße, über die Brücke bis zur Uhlandstraße. Von dort rechts, gleich wieder links in die Schillerstraße und wir erreichen die Halle.

Info:

Leichte Tour

28 km, Steigung 240 m, Gefälle 226 m

Dauer 2,5 Stunden

Start/Ziel: Ostfildern Nellingen, An der Halle

Wege: überwiegend asphaltiert oder gut befestigt



E-Bike-
Ladestation



**RETTICH
BAR.**

FRISCH & LECKER, EIN STÜCK HEIMAT

**IMMER
WAS LOS**

UNSER **PROGRAMM 2021**: WWW.RETTICH-BAR.DE



seit 1955 aus Tradition: regional & saisonal

Mittagstisch / wechselnde Wochenkarte

großer Biergarten mit Spielplatz / Party-Location

RESTAURANT & GROSSER BIERGARTEN

RIEDERWIESEN 1 · 73779 DEIZISAU · ☎ 07153 9286255

ESSEN@RETTICH-BAR.DE

Von Leinfelden nach Plochingen

Radeln vor der Haustür

Ausgangspunkt ist der Bahnhof in Leinfelden.

Dort auf dem Radweg nach links fahren. An der Kreuzung bei der Stadtbücherei nach rechts fahren und dem Radwegschild Musberg folgen. Später dem Schild „Siebenmühlental“ nach rechts folgen und abwärts bis zur Burkhardtsmühle fahren. Am Ende des Siebenmühlentals dem Radwegschild Nürtingen nachfahren. Später beim Radwegschild Nürtingen nach links abbiegen.

(Hinweis: Auch der geradeaus verlaufende Radweg führt nach Neuenhaus, hat aber eine Steigung.) Unter dem Aichtalviadukt in Richtung Radwegschild Grötzingen fahren.

Am Ortschild scharf nach rechts dem Radwegschild Grötzingen folgen und an der Aich den Ort umfahren. Am Ortsausgang Grötzingen Richtung Nürtingen fahren. (Hinweis: Nicht dem Radwegschild Esslingen folgen – dort gibt es eine zusätzliche Steigung). In Nürtingen-Oberensingen der Stuttgarter Straße bis zur B 313 folgen und an der Ampel bei der Tankstelle die Straße überqueren. Anschließend den Radweg Richtung Stadtmitte befahren. Vor der Neckarbrücke links dem Radwegschild Esslingen folgen und auf dem ausgeschilderten Neckartal-Radweg bis nach Plochingen fahren. Ankunft am Bahnhof Plochingen.

Info:

Start/Ziel: Bahnhof Leinfelden/Bahnhof Plochingen

Strecken: 36 km

Schwierigkeit: leichte Genusstour, überwiegend bergab stärker frequentiert

Tiefster Punkt/höchster Punkt: 248 m/437 mm Gesamtanstieg: 99 m

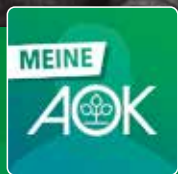
Wege: überwiegend asphaltiert, teilweise breite Waldwege



Krankmeldung einreichen. Klick.

Bescheinigungen einfach
abfotografieren und hochladen.

Jetzt downloaden!



Als App im App Store und auf Google Play.
Oder online unter **meine.aok.de**

Durch Streuobstwiesen und Weinberge

Durch den Nürtinger Raum ins Ermstal – Sportliche Tour mit 900 Höhenmetern – Blick auf den Albtrauf

ADFC-Radtour von Werner Manz und Andreas Mailänder

Die Streuobstwiesen und Weinberge rund um Metzingen sind das Ziel. Aber auch der Weg dorthin folgt nicht der direkten Linie, sondern führt überwiegend abseits von Siedlungen und größeren Straßen durch abwechslungsreiche Natur. Es bieten sich Ausblicke über das Ermstal, auf den Albtrauf und das Albvorland. Häufig begleiten Streuobstwiesen den Weg. Deshalb ist diese Tour besonders im Frühjahr zur Blütezeit zu empfehlen, aber auch im Herbst hat sie ihren Reiz. Bei der Fahrt über die Hügel des Albvorlandes und am Albtrauf entlang sowie durch die Weinberge werden 900 Höhenmeter überwunden, und so kann man die 62 Kilometer lange Tour durchaus als sportlich bezeichnen.

Eine Einkehr im Naturfreundehaus Falkenberg oberhalb von Metzingen ist möglich. Touren der ADFC-Gruppe Filder haben meist zwei Startpunkte, häufig in Leinfelden am Neuen Markt und in Filderstadt an der Filharmonie.

Diese Punkte sind auch mit der S-Bahn gut zu erreichen. Diese Tour geht von der Filharmonie startend über Feldwege auf den Scheitelpunkt der Filder bei Harthausen. Dort bietet sich schon der weite Blick über das Neckartal auf die Schwäbische Alb. Man sieht auch schon den Ort Kappishäusern, den höchsten Punkt der Tour unter dem Jusiberg gelegen. Doch zunächst rollen wir hinunter ins Aichtal. Es folgt der kurze Anstieg auf die Höhe, die das Aichtal vom Neckartal trennt. Wir bleiben auf dieser Höhe. Erst kurz vor Neckarhausen – dort können auch Radler aus dem Raum Nürtingen gut einsteigen – fahren wir ins Neckartal hinab. Der Weg ist zwar etwas holprig, aber führt uns durch die schön am Hang gelegenen Streuobstwiesen. Wir überqueren den Neckar und gleich geht es wieder hinauf nach Raidwangen. Im Tal der Autmut wird Großbettlingen umfahren.

Der Anstieg nach Grafenberg kostet zwar einige Schweißtropfen, ist aber auch von Apfelbäumen umsäumt. Nach einer kleinen Abfahrt in Grafenberg geht es im Wald wieder bergan. Wir passieren das Arboretum, wo man verschiedene, auch exotische Baumarten bewundern kann. Ständig bergauf erreichen wir Kappishäusern. Am Ortsende verlassen wir die Straße, die ins Tal führt. Wir bewegen uns auf halber Höhe über dem Ermstal auf kleinen Wegen auf und ab, umgeben von Streuobstanlagen. Der Blick geht ins Tal nach Bad Urach und zum Hohen Urach.

Oberhalb von Dettingen brechen wir diesen Weg ab und fahren rasant hinunter in den Ort. Nun geht es wieder zurück Richtung Metzingen. Wir biegen ab in die Weinberge und erklimmen erneut die Höhe.



Den Aussichtsblick oberhalb von Metzingen, der ganz zutreffend und einfach Weinberg heißt, umrunden wir und haben so einen hervorragenden Ausblick über die Stadt und das ganze Alvorland. Nun ist es nur noch ein Katzensprung bis zum Naturfreundehaus Falkenberg. Von dort geht es zuerst steil bergab. Wir kommen durch die Siedlung Neugereuth und das Dörfchen Kleinbettlingen und gelangen über Altdorf bis zum Neckar. Über den Buckel strampeln wir nach Aich und durchs Bombachtal wieder zurück auf die Filder.

Info:

Start: FILharmonie Filderstadt

Gesamtstrecke etwa 62 Kilometer, 900 Höhenmeter, sportliche Tour

Radkarte: ADFC Regionalkarte Tübingen, Reutlingen, Stuttgart Süd 1:75.000

Fahrzeit: etwa 4 Stunden

Einkehren: Naturfreundehaus Falkenberg, Metzingen



**Fahrradhandel,
Zubehör &
Service**



*Ihr Spezialist
für Fahrräder
auf den Fildern*

Filderstadt-Harthausen
Carl-Zeiss-Str. 1
Tel. 0 71 58/6 98 76

drahtesel-filderstadt.de

Kernige Anstiege – rasante Abfahrten

Von Kirchheim nach Schorndorf – Sportlich unterwegs mit Mountainbike oder Trekkingrad

ADFC-Tour von Bernd Cremer

Diese sportliche Tour führt von Kirchheim nach Schorndorf. ADFC-Tourenleiter Bernd Cremer hat sie zusammengestellt: Ihm gefallen besonders die knackigen Anstiege und die rasanten Abfahrten.

Los geht's am Bahnhof in Kirchheim. Über die Schöllkopfstraße auf dem Radwanderweg Stadtmitte geht es zunächst auf dem Radfahrstreifen, später auf dem Fahrrad-Schutzstreifen über den Postplatz, die Max-Eyth-Straße, über die Allenstraße quer durch die Stadtmitte in nördlicher Richtung. Hinter dem Wiederholtplatz gelangen wir auf den Radwanderweg in Richtung Schlierbach. Auf der Herdfeldbrücke überqueren wir die Lindach, halten uns weiter geradeaus auf der Herdfeldstraße, die uns nach einer zweimaligen Links-Rechts-Kombination auf die Schlierbacher Straße ortsauswärts führt. Am Kreisverkehr queren wir die B 465 und fahren weiter geradeaus, bergauf auf der Alten Schlierbacher Straße – der Obstroute.

Ein erstes Highlight ist der idyllische Sonnensee, wo wir links auf den Radwanderweg Schlierbach abbiegen. Vor der B 297 radeln wir auf dem parallel verlaufenden Fuß-Radweg nach rechts bis Schlierbach. Dort haben wir die ersten sieben Kilometer hinter uns gebracht. Wir erreichen die Ortsmitte und schwenken vor der Kirche nach links in den Wanderweg Ebersbach ein. Der Weg steigt leicht an und wir verlassen Schlierbach. Wir fahren unter der B 465 hindurch und an der zweiten Abzweigung nach rechts über den Wanderweg Bünzwangen in die K 1419. Geradeaus geht es durch den Wald und vor Sulpach biegen wir links auf die K 1416 ein und rollen auf dem straßenbegleitenden Radweg nach Ebersbach hinunter. Vor dem Kreisverkehr überqueren wir auf dem Fuß-Radweg (Radwanderweg Plochingen, Reichenbach, Stadtmitte) die B 10 und die Fils. In der verkehrsberuhigten Zone geht es zunächst geradeaus, bevor wir vor der DB-Lärmschutzwand nach links durch den Kreisverkehr, leicht steigend die Bahnlinie überqueren.

Nach der Brücke geht es wieder nach rechts in die Büchenbronner Straße – wir fahren jetzt auf dem Radwanderweg Göppingen, Uhingen. Wir bleiben auf der Straße bis wir links in die Krapfenreuter Straße einbiegen – das ist der Radwanderweg Krapfenreut. Vor dem starken Anstieg zweigt nach links die Bachstraße ab, auf ihr fahren wir in den Wald hinein, bleiben auf dem Hauptweg und am Ende des kernigen Anstiegs halten wir nach rechts, immer noch leicht steigend, zur K 1412 hinauf. Ihr folgen wir nach links und bleiben auf dem linksseitigen, straßenbegleitenden Schotterweg – der Wanderweg ist mit einem blaues Kreuz gekennzeichnet. Ab der Einmündung der K 1413 wird die Fahrbahn benutzt.

Nach etwa 1,8 Kilometer geht es nach links in eine geschotterte Lindenallee, an deren Ende fahren wir nach rechts über den Rastplatz nach rechts, gehen kurz auf die L 1151 und dann auf dem linkseitig geführten Schotterweg bis zur Kreuzung mit der K 1209. Wir überqueren die Kreisstraße und bleiben auf dem schmalen Weg links der Straße in Richtung Schlichten. Nach etwa einem Kilometer sehen wir schon die ersten Häuser von Schlichten. Wir biegen nach links ab, an der dritten Einmündung nach rechts und dann in das für Autos gesperrte Sträßchen. Es geht leicht abwärts, so fahren wir am Rand der Bebauung an Schlichten vorbei, bis wir auf die Straße nach Winterbach einfahren.



Es geht rasant abwärts: Am Ende der Abfahrt ist Aufmerksamkeit angesagt, denn die Einmündung auf den Schotterweg nach rechts, die wir nehmen müssen, ist schlecht erkennbar. Ein kleiner, schwarzer Rechtspfeil auf weißem Untergrund weist den Weg. Nach etwa 50 Metern geht der Schotter- in einen Asphaltweg über. Dieser Weg führt den Hang entlang abwärts. An der nächsten Einmündung folgen wir noch einmal dem schwarzen Rechtspfeil nach rechts. Leicht steigend biken wir durch Streuobstwiesen, in dem wir dem grünen Pfeil folgen. Wir erreichen nach insgesamt 31,5 Kilometern den Schorndorfer Stadtteil Weiler, in dem wir den grünen Pfeilen folgen. Wir fahren auf der Carl-Zeiss-Straße und biegen links in die Johannesstraße ein. Ihr folgen wir bis zur Burgstraße, wo wir rechts abbiegen und auf dem Fahrradstreifen bis zur Kreuzung mit der Künkelinstraße radeln.

Wir sind in der Stadtmitte, wo es zahlreiche Einkehrmöglichkeiten gibt. Vor uns liegt die sehenswerte Altstadt und das Schloss, die ehemalige Landesfestung. Am Bahnhof besteigen wir die S-Bahn an. In Bad Cannstadt steigen wir in die S 1, die uns nach Kirchheim bringt.

Info:

Streckenlänge: 32 Kilometer, Höhenmeter: 421 Meter,

*Anforderung: sportlich, Wegbeschaffenheit: asphaltiert und geschottert
Fahrzeit: 2,5–3 Stunden,*

geeignet für: Trekkingrad oder Mountainbike

*empfohlene Radkarte: Freizeitkarte 521 „Göppingen, Remstal, Filstal“
vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Ba-Wü*